Status Quo + Zukunft Spielerschutz

Ein Impuls zu Früherkennung, Limits und Spielersperre

Fachtagung Suchtprävention – Glücksspiel in der Praxis Frankfurt a.M. – 2019





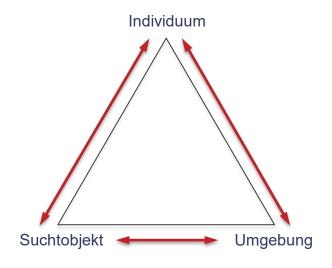
Deklaration von Interessen





Hintergrund – Public Health Ansatz

Epidemiologisches Dreieck

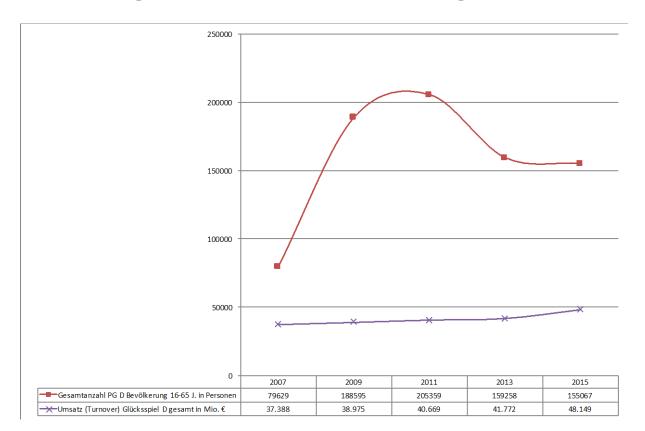


Public Health Model of Prevention





Hintergrund – Epidemiologie



Quelle Umsätze:

2007-2013: H2 Gambling Capital, Stand 26.12.2013

2015 (Stand 2014):
Zwischenbericht der
Glücksspielaufsichtsbehörden
der Länder und der
länderoffenen CdSArbeitsgruppe "Zukunft des
Lotteriemonopols" zur
Evaluierung des
Glücksspielstaatsvertrags vom
15. Dezember 2011. Stand: 2.
Oktober 2014

Quelle Epidemiologie:

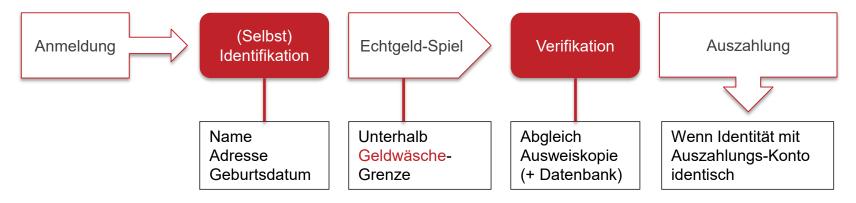
BZgA, 2007 bis 2015





Voraussetzung

Identifikation und Verifikation



Ergebnis: Individuelles, ein-eindeutig zuzuordnendes **Spielerkonto**



Chance - Datenanalyse & Risikovorhersage

Unterscheidung

Klinisches Interview

Erinnerungsrepräsentation tatsächlichen Verhaltens

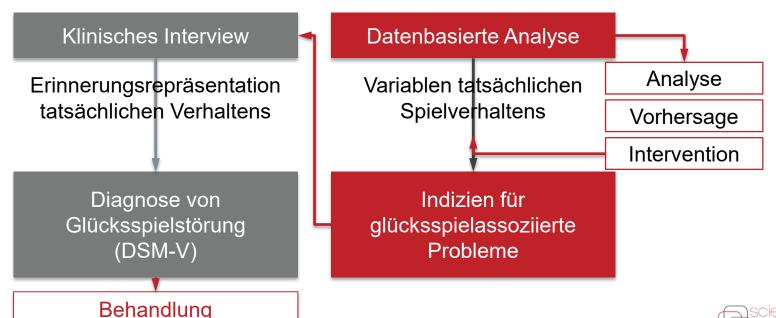
Diagnose von Glücksspielstörung (DSM-V)





Chance - Datenanalyse & Risikovorhersage

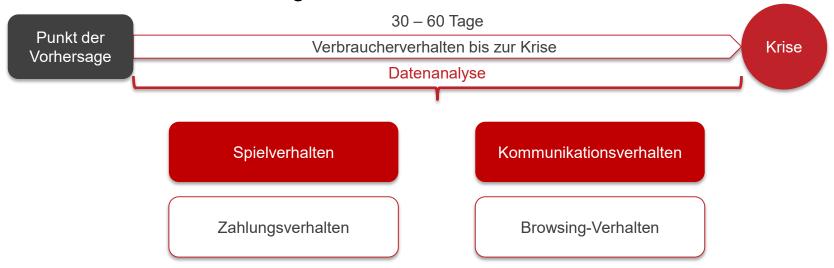
Modernes, spielerkonten-basiertes Präventionskonzept





Datenanalytisches Risikomanagement

Ansätze für ein Vorhersagemodell





Datenanalytisches Risikomanagement

Aktueller Stand der Forschung

	Spielverhalten	Kundenkommunikation	Finanztransaktionen	Browsing- Verhalten
Grundlagen- Analyse	(Coussement & De Bock, 2013; Gainsbury & Russell, 2013; Labrie, Kaplan, LaPlante, Nelson, & Shaffer, 2008; LaBrie, LaPlante, Nelson, Schumann, & Shaffer, 2007; D. A. LaPlante, Kleschinsky, LaBrie, Nelson, & Shaffer, 2009; D. a. LaPlante, Schumann, LaBrie, & Shaffer, 2008; D. A. LaPlante & Shaffer, 2007; Tom, LaPlante, & Shaffer, 2014)		Haeusler, 2016	In Vorbereitung
Risiko-Analyse	(Auer & Griffiths, 2013; Broda et al., 2008; Gray, LaPlante, & Shaffer, 2012; Hayer & Meyer, 2010; Nelson et al., 2008; Xuan & Shaffer, 2009)			
Individualisiertes Feedback	(Auer & Griffiths, 2014; Auer, Malischnig, & Griffiths, 2014)			
Vorhersage zukünftiger Probleme	(Adami et al., 2013; Braverman, LaPlante, Nelson, & Shaffer, 2013; Dragicevic, Tsogas, & Kudic, 2011; D. A. LaPlante, Nelson, & Gray, 2014; Philander, 2014)	(Haefeli, Lischer, & Haeusler, 2014; Haefeli, Lischer, & Schwarz, 2011)		
Intervention	(Auer & Griffiths, 2013; Broda et al., 2008)			



Ziel – Individualisierter Spielerschutz

Oder auch: Rechtebasiertes Risikomanagement

Unterhaltung



Informierte Entscheidung

- Information und Risiko-Bewusstsein
- Transparenz + Reality Checks
- Selbsttests

Risiko



Unterstützung v. Kontrolle

- Monitoring + Vorhersage
- Selbstlimitierung
- Spielpause
- · Selbsthilfe-Tools

Problem



Schutz

- Selbstausschluss
- Fremdsperre
- Übergabe in Hilfesystem





Selbstlimitierung

- Aktuelle Diskussion: 1.000 Einsatz-/Verlustgrenze über alle Online-Angebote
- Konsequenz: Zentrales Spielerkonto → technisch-bürokratisches Monster
- Ergebnis: Limit für 95% der Spieler zu hoch, für 5% absurd niedrig
- Beispiel: größter Lotto-Systemschein → 1.700 €
- Fragen: Was ist mit terrestrischen Angeboten? Werden Spieler mit Glücksspielstörung tatsächlich geschützt?



Spiel(er)sperre vs. Spielpause

- Sperre ist Ultima-Ratio-Lösung wenn Möglichkeiten der Selbstlimitierung nicht zielführend sind
- Spiel(er)sperre macht nur als angebotsübergreifendes System Sinn
- Bisheriges OASIS System wenig praxistauglich:
 - Technisch unausgereift (Redundanz, Ausfallsicherheit, Skalierbarkeit)
 - Unflexibel (keine Spielpausen, keine Tages(zeiten)-, Angebots-, Anbieter-Limitierungen möglich
 - System der Entsperrung unklar → hohe Nutzungshürde
- Neustart nötig → Kombination von Sperr- und Limitfunktionalität



Fazit

- Bisherige Spielerschutzdiskussion überlagert von simplifizierter Verfügbarkeitsdebatte
- Ergebnis ist ein international nicht konkurrenzfähiges Spielerschutzniveau
- Zukunft liegt in verifizierten Spielerkonten und flexiblem, angebotsübergreifendem Sperrsystem
- Nicht ohne zentrale Regulierungsbehörde möglich
- Zusammenarbeit zwischen Hilfesystem und Anbietern zwingend



Vielen Dank!

knut.walter@scientific-affairs.com knut.walter@duesseldorfer-kreis.de

